

# TV-Tipp: AfD-Showdown bei Maischberger



Die Angst der etablierten Parteien vor der zu neuem Leben erwachenden AfD ist förmlich spürbar. Glaubt man aktuellen Umfragen, könnte die AfD dem Untergangssystem und seinen Betreibern in der Tat nun gefährlich werden. Immer mehr Politiker bekennen sich offen dazu, vorrangig eine bundestagsrelevante AfD-Stärke verhindern zu wollen. Dennoch liefern sie sich, besonders bezüglich der AfD, geradezu ein Rennen um den ersten Preis für Demokratiefeindlichkeit. Es gibt offene Einflussnahme auf Medien durch SPD und Grüne, wenn es darum geht, Chancengleichheit für die AfD in öffentlichen Diskussionen zu verhindern und verbale Lynchattacken gegen Anhänger der Partei gehören bald zum normalen Sprachgebrauch politischer Gegner. Dumpfbacken, Irre, Nazis und Rassisten sind alltägliche Synonyme für Mitglieder der AfD. Heute Abend kommt es bei Sandra Maischberger um 22.45 Uhr in der ARD mit dem Titel „Tabupartei AfD – Deutschland auf dem Weg nach rechts?“ zu einer längst fälligen öffentlichen Auseinandersetzung. **JETZT mit Video der Sendung!**

(Von L.S.Gabriel)

In der Sendungsbeschreibung heißt es:

*„Die AfD ist drauf und dran, die politische Topographie Deutschlands umzupflügen“, kommentiert aktuell die „Welt am Sonntag“. Noch im vergangenen Sommer war die AfD auf dem Weg in die Bedeutungslosigkeit und dümpelte in Umfragen unter der Fünfprozentgrenze. Jetzt ist sie laut Demoskopien zur bundesweit drittstärksten politischen Kraft aufgestiegen. Ist das nur ein Strohfeuer oder wird die AfD sich dauerhaft als politische Kraft etablieren? Und wie sollten andere Parteien mit den Rechtspopulisten umgehen – einfach ignorieren oder mit ihnen streiten und ihnen damit ein Forum geben?*

Das mit dem Ignorieren geht eben nicht mehr. Zu brisant ist die politische Lage Deutschlands. Merkels Einladung zur Invasion durch kultur- und wertfremde, teils extrem gewalttätige Horden, die vordergründig wirtschaftliche Interessen verfolgen, droht das deutsche Staatsgefüge sicherheits- und gesellschaftspolitisch zu kippen. Auf die Ängste der Bürger reagiert das System mit Maulkorbgesetzen und immer öfter mit existenzvernichtenden Maßnahmen bis hin zur juristischen Verfolgung Einzelner. Die Verunsicherung in der Bevölkerung wächst und der Wunsch nach Umbruch und ernstzunehmenden Alternativen zur politischen Machtkaste ebenso. Die AfD ist in dieser Situation einziger Hoffnungsträger für immer mehr Wähler.

Die Partei hat zurzeit daher mit laut Umfragen bundesweit 13 Prozent nicht nur eine glänzende Ausgangslage, sondern dank der bürgerfeindlichen Politik der Etablierten auch ganz leicht die besseren Argumente, nämlich jene, die für das Volk und für Deutschland sprechen.

Zum „Showdown“ treffen heute die AfD-Parteivorsitzende **Frauke Petry** und **Hans-Olaf Henkel**, ehemaliges Führungsmitglied der Lucke-AfD, später Spalter der vordersten Front („Es macht mir

Kummer, dass ich mitgeholfen habe, ein richtiges Monster zu erschaffen“) und Gründungsmitglied der Allianz für Fortschritt und Aufbruch (ALFA), aufeinander. Ein öffentliches Verbalduell dieser beiden würde alleine schon reichen für einen unterhaltsamen Abend. Aber es gibt noch weitere Gäste:

**Ralf Stegner**, stv. Parteivorsitzender der SPD, bezeichnet den Thüringer AfD-Chef Björn Höcke als Neonazi und will die AfD vom Verfassungsschutz beobachten lassen.

**Roger Köppel**, Schweizer Journalist und Politiker, Chefredakteur der Weltwoche, der sich mit Ralf Stegner schon den einen oder anderen heftigen Schlagabtausch lieferte und Politikern wie ihm „ungeheure Respektlosigkeit“ gegenüber der Volksmeinung vorwirft.

**Jakob Augstein**, linker Spiegel-Chefideologe und Israelfeind, findet, Talkshows hätten die AfD erst groß gemacht und macht ihr u.a. auch zum Vorwurf kein Problem mit Israel zu haben und den Islam nicht zu lieben.

**Reinhard Schlinkert**, Wahlforscher (Infratest dimap), bezeichnet die AfD als „Partei der Unzufriedenen“.

In jedem Fall garantiert diese Sendung heute zu später Stunde wohl Spannung pur. Wir freuen uns dabei auch auf die Kommentare unserer Leser und empfehlen ausnahmsweise einmal uneingeschränkt: Einschalten!

Hier ein Video der Sendung:

- » Kontakt zur Redaktion: [menschenbeimaischberger@wdr.de](mailto:menschenbeimaischberger@wdr.de)
- » Facebook
- » Twitter